

„Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Liebe Eltern!

Die FREUDE ist groß – auch ich kann nun wieder das Team im Kindergarten unterstützen!

Aufgrund dessen, dass die meisten Kinder mit dem Bus in den Kindergarten gebracht und abgeholt wurden, weiß ich nicht, ob mich schon alle Eltern einmal persönlich gesehen haben.

Daher möchte ich nun diese Form der Kommunikation nutzen, um mich und meinen Aufgabenbereich noch einmal kurz vorzustellen:

Ich bin einmal in der Woche als Sprachförderkraft hier im Kindergarten tätig.

Meine Tätigkeit – die sprachliche Bildung – erstreckt sich über den gesamten Kindergartenalltag und richtet sich an alle Kinder des Kindergartens.

Ich unterstütze das Team bei der Bildungsarbeit, indem ich zusätzlich spielerische und alltagsintegrierte Angebote setze.

Grundlage dieser Förderung sind die Beobachtungen der kindlichen Sprachkompetenz, die von den Kindergartenpädagoginnen durchgeführt wurden.

Ich habe meine sprachlichen Angebote sehr gerne mit Sinneswahrnehmungen verknüpft. – Vieles ist jetzt im Moment leider nicht möglich.

Daher möchte ich Ihnen zwei Massage-Geschichten zu Verfügung stellen, damit Sie Ihr Kind zu Hause „verwöhnen“ und gleichzeitig sprachlich fördern können.

Viel Freude beim Ausprobieren wünscht

Sigrid Kainz



Kindergartenpädagogin, Motopädagogin,
Reflexintegrationstrainerin, Sensorische Integration im Dialog® nach Ulla Kiesling

MASSAGE GESCHICHTEN

APFELSTRUDEL BACKEN

Das Kind liegt gemütlich auf dem Bauch. Nun wird „Strudel“ gebacken:
Der Text wird gesprochen und gleichzeitig werden die Bewegungen ausgeführt:

**„Apfelstrudel, Apfelstrudel essen alle Menschen gern,
große Menschen, kleine Menschen, Damen und auch Herrn.“**
*(Das liegende Kind wird hin- und hergeschaukelt. Anstatt „Menschen“ könnte auch „Kinder
gesagt werden.)*

„Knete, knete Strudel fein“
(Das liegende Kind wird geknetet)

„Schneide, schneide Äpfel klein“
(Auf dem Rücken des Kindes wird „gehackt“)

„Streue Zimt und Zucker drauf“
(Über den Körper des Kindes streichen)

„Und dann essen wir ihn auf.“
(Das Kind wird gekniffen)

BESUCH IM TIERPARK

Das Kind liegt wieder entspannt in der Bauchlage. Es wird nun auf dem Rücken des Kindes
ein Besuch im Tierpark dargestellt:

**„Heute machen wir einen Ausflug in den Tierpark und besuchen zuerst die Elefanten:
Diese gehen langsam und mit schweren Schritten durch ihr Gehege.“**
(Mit der flachen Hand kräftig auf verschiedene Stellen des Rückens drücken.)

„Wir kommen zu den Affen, die von Baum zu Baum hüpfen.“
(Mit allen Fingerspitzen einer Hand auf unterschiedliche Stellen des Rückens tupfen.)

„Im Terrarium schlängelt sich eine große Schlange.“
(Mit dem Zeigefinger Schlangenlinien über den Rücken fahren.)

„Im Vogelhaus klopft ein Specht an einen Baum.“
(Mit dem Zeigefinger auf den Rücken klopfen)

**„Und zum Schluss, besuchen wir noch die Giraffen, die Blätter von den hohen Bäumen
knabbern.“**
(Mit den Fingern vorsichtig in den Rücken zwicken.)

Anschließend können auch mal die Rollen getauscht und die Eltern verwöhnt werden.